

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß und Peter Geiger.

Jahrgang 2000

Dienstag, den 1. Februar 2000

Nummer 2

## Ellefelder Schule soll erhalten bleiben



### Liebe Eltern,

Kinder haben in der Gemeinde Ellefeld einen hohen Stellenwert. Das ist nicht nur ein Lippenbekenntnis, wie vor allem der attraktive Kindergarten-Neubau beweist, den die Kommune vor einigen Jahren in Angriff genommen und erfolgreich fertig gestellt hat. Unsere Erwartungen haben sich erfüllt - der Kindergarten ist heute zu hundert Prozent belegt. Aus Kindergartenkindern werden schließlich ABC-Schützen, die zunächst die Grundschule besuchen. Daher hat die Gemeinde Ellefeld in das über 100-jährige Schulgebäude, das bekanntlich auch die Mittelschule beherbergt, in den vergangenen drei Jahren rund zwei Millionen Mark investiert. Und zwar bewusst investiert, um den Kindern angenehme Lern- und Aufenthaltsbedingungen und damit eine Zukunft in der Ellefelder Bildungseinrichtung zu bieten.

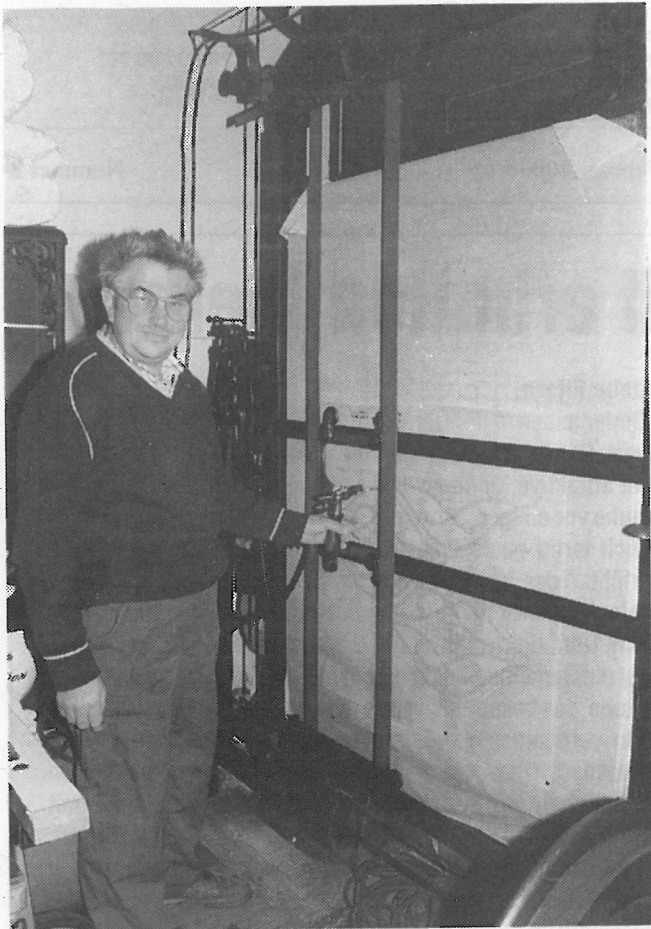
Es sei daher an dieser Stelle eindeutig gesagt: Die Grundschule ist auf Grund der Geburtenzahlen nicht gefährdet, und auch für die Mittelschule bin ich sehr optimistisch, dass die erforderlichen Schülerzahlen für eine Zweizügigkeit der Einrichtung gewährleistet werden. Wenn man davon ausgeht, dass von 51 Viertklässlern im gegenwärtigen Schuljahr 1999/2000 sich etwa ein Drittel für das Gymnasium entscheidet, verbleiben immer noch ca. 35 Schüler für zwei fünfte Mittelschulklassen im Schuljahr 2000/2001. Außerdem gehen Gemeindeverwaltung und Schulleitung davon aus, dass durch die freie Schulwahl auch im kommenden Schuljahr wieder Kinder aus umliegenden Orten die Ellefelder Mittelschule besuchen werden, so wie das bereits jetzt der Fall ist. Damit wäre meiner Auffassung nach das "öffentliche Bedürfnis" für den Bestand unserer Mittelschule gewahrt, deren Vorzüge ich kurz darlegen möchte: Ein wesentlicher Pluspunkt ist die geringe Klassenstärke (im Durchschnitt 20 Schüler pro Klasse), die eine angenehme Lernatmosphäre ermöglicht. In der dritten Sportstunde können die Schüler je nach Interessenlage aus einer Vielzahl von Angeboten wählen, angefangen von Fußball über Handball, Volleyball, Aerobic, allgemeiner Sport bis zum Reiten, das Ellefeld als einzige Schule im Amtsbereich des Regionalschulamtes Zwickau anbietet. Es gibt zahlreiche Arbeitsgemeinschaften im musischen und künstlerisch-kreativen Bereich sowie zwei Chöre an der Mittelschule. Das gut ausgestattete und vom Eingangsbereich bis zum Obergeschoss sanierte Schulgebäude kann sich sehen lassen, wie das kürzlich auch von Vertretern des Regionalschulamtes eingeschätzt wurde. Hervorheben möchte ich auch die gute Erreichbarkeit der Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln, das heißt zum Beispiel viertelstündischer Busverkehr in Richtung Rodewisch oder Falkenstein und nur wenige Minuten Fußweg bis zur nächsten Haltestelle. Der Schulbus hält quasi vor der Haustür, und dankenswerterweise wird der Schülerverkehr durch den Vogtlandkreis finanziert. Noch eine Bemerkung zum angebotenen Profil Wirtschaft und Technik: Gerade Technik ist stark im Kommen und bedeutet nicht nur Maschinenbau oder Kraftfahrzeugkunde, sondern vor allem auch Informatik. Dieses Fach wird in Ellefeld ab Klasse 7 in allen Klassenstufen in Gruppen angeboten. Wirtschaft und Technik ist das Profil der überwiegenden Anzahl sächsischer Mittelschulen, weil gerade in diesen Fächern alle handwerklichen, technischen und kaufmännischen Berufe vorbereitet werden.

*Liebe Eltern, ich hoffe mit diesen Ausführungen Ihnen die Entscheidung zur Mittelschulwahl zu erleichtern.*

H. Kerber, Bürgermeister

## Stickereibetrieb in vierter Generation

Als vor reichlich einem Monat überall auf unserem Erdball mit Feuerwerk und Sekt ein neues Jahrtausend eingeläutet wurde, war unter den Feiernden auch Christian Bucka. Mit Verwandten und Freuden stieß er am Neujahrstag auf eine erfolgreiche Entwicklung seines Geschäftes, einer Stickerei, an, das er an diesem Tag offiziell von seinem Vater Manfred übernahm. Er setzt damit die Familientradition in vierter Generation fort.



Manfred Bucka vor der Maschine, die Lochkarten für die Automaten herstellt.

Der Gründer dieses Stickereibetriebes war 1907 sein Urgroßvater Gustav Bucka. Es war anfangs ein reiner Familienbetrieb. Alle verfügbaren Familienmitglieder wurden in die Produktion eingespannt, beispielsweise als Ausbesserin, Fädlerin oder dergl. Auf Panthographen-Stickmaschinen stellte er in der Hauptsache Motive, Spitzen und Luftplains her, Erzeugnisse, die zu der Zeit in örtlichen Betrieben für die Verzierung von Damenunterwäsche oder in der Gardinenfertigung als Sockel verwendet wurden. (Luftplains sind Stickereien, die durch Ausätzen des nicht bestickten Stoffes entstehen.)

Als 1932 sein Sohn Gerhard den Betrieb übernahm, begann er mit der Modernisierung und Erweiterung seines Unternehmens. Er ersetzte die Panthographenmaschinen durch neun Meter lange Automaten und stellte drei Wirkstühle zur Herstellung von Charmeuse auf. Außerdem richtete er eine kleine Stepperei ein, in der er Erzeugnisse aus Wirkstoff und Stickereiartikel herstellen ließ. Nach dem Krieg konnte er sich nur mit Lohnaufträgen über Wasser halten. Sein Auftraggeber war in dieser Zeit hauptsächlich die Firma Hermann Müller in der Bahnhofstraße. Ein Renner war damals das Besticken von beschichteten Wachstuch, das zu Taschen, Geldbörsen, Klei-

dung bis hin zu Schuhen verarbeitet wurde. Als sich in den 50er Jahren die Wirtschaft langsam erholte, vergrößerte er durch einen Anbau die Werkstatt und stellt noch zwei weitere Automaten auf. In den 60er Jahren schloß er sich mit dem Stickereibetrieb Bühring in Falkenstein zusammen. Durch diese Vereinigung war die Firma in der Lage, das Warenangebot an Stickereiartikeln zu erhöhen und auch Exportaufträge zu übernehmen.

Die Verstaatlichung der Betriebe im Jahre 1972 machte auch um die Stickerei von Gerhard Bucka keinen Bogen. Nachdem er seine Selbständigkeit aufgeben mußte und sein Betrieb der Stickperle Falkenstein angeschlossen wurde, trat er aus der Firma aus. Sein Sohn Manfred blieb im Betrieb und wurde Werkstattleiter.

Nach der Wende hat Manfred Bucka den Stickereibetrieb zurückgekauft und begonnen, wieder auf eigene Rechnung zu produzieren. Der Neubeginn war nicht einfach. Das größte Problem sah Bucka in der Gewinnung von Kunden. Heute, so schätzt er ein, kann er auf einen festen Stamm von mehr als 200 Kunden verweisen. Es sind Großhändler, Raumausstatter aber immer mehr auch Einzelkunden, die vor allem den preiswerten Betriebsverkauf an Meterware oder komplette Gardinen nutzen. Bei der derzeit günstigen Auftragslage beschäftigt er auch eine Designerin. Von den von ihr entworfenen Mustern werden im Betrieb auf einer Punschmaschine die Lochkarten für die Automaten hergestellt.



Die Familientradition wird fortgeführt: Links im Bild der neue Firmenchef Christian Bucka und rechts sein Vater Manfred. Fotos: K. Rieß

Der neue Betriebsinhaber Christian Bucka wird bestrebt sein, den seit fast 100 Jahren im Familienbesitz befindlichen Betrieb erfolgreich weiterzuführen. Sein Vater wird ihm mit seinen reichen Erfahrungen gern zur Seite stehen. (rl)

## Rätsel des Monats Februar

Gesucht wird ein Erzeugnis aus der Stickereiindustrie, dessen Namen aus den Anfangsbuchstaben folgender Begriffe zu bilden ist:

- 1.) Kunden der Firma Bucka
- 2.) Beruf in der Stickereiindustrie
- 3.) Kunden der Firma Bucka
- 4.) Musterentwerferin
- 5.) Titel nach Studium an Fachschulen
- 6.) andere Bezeichnung für Stepperin
- 7.) Tätigkeit nach abgerissenen Faden



----- Bitte hier abtrennen -----

Lösung: .....

Name, Vorname: .....

Straße: .....

----- Bitte hier abtrennen -----

Wer die richtige Lösung bis zum 15. Februar im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Drei der richtigen Einsendungen erhalten von der Firma Bucka einen Wartengutschein von je 30 DM.

Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

### Auflösung des Rätsels vom Monat Januar

Das Lösungswort hieß "Spedition".

Die Gewinn des Rätsels von Januar:  
Charlotte Donath, Kirchstraße 6  
Friedrich Feustel, Am Steinbruch 11  
Christian Ebert, Südstraße 9

## Ellefelder Notizen

### Jugendräume in Ellefeld

von Jürgen Hübner

Bei der Einrichtung eines Jugendtreffs in Ellefeld gibt es offenbar einen "Lichtblick am Horizont", wie es Bürgermeister Heinrich Kerber im Januar vor dem Gemeinderat formulierte. So soll nun im Gebäude der ehemaligen Gaststätte "Zum Hansen-Bäck" an der Hauptstraße ein Raum für die Ellefelder Jugendlichen eingerichtet werden, der voraussichtlich ab März seine Tür öffnen könnte. Der Eigentümer des Gebäudes hat bereits zugestimmt. Für die Betreuung der jungen Leute wurden von der Kommune zwei ABM-Kräfte beantragt. Die Gemeinde ist übrigens bei dem Vorhaben bestrebt, auch den Landkreis mit ins Boot zu holen, der möglicherweise Fördermittel beisteuern könnte.

Unabhängig vom geplanten Jugendraum im "Hansen-Bäck" wird langfristig auch der weitere Ausbau des "Oberen Schlosses" fortgesetzt, in dem ebenfalls ein Jugend-Treffpunkt entstehen soll.

### Freifläche wird gestaltet

Rund 80.000 Mark hat die Gemeinde Ellefeld im Haushalt 2000 für die Sanierung des Platzes an der Johann-Sebastian-Bach-Straße, unterhalb der Lutherkirche eingeplant. Ein erster Gestaltungsentwurf für die Fläche wurde den Gemeinderäten zur Ratssitzung im Januar präsentiert. Der Platz soll grundhaft ausgebaut werden, wobei die Befahrbarkeit auch künftig gewährleistet werde, hieß es im Rat.

Voraussichtlich im März werden die Bauleistungen vergeben, im Sommer könnte die neu gestaltete Freifläche fertig sein. Auch der kleine Verbindungsweg zur Kirchstraße soll befestigt werden.

### Karaoke-Bar eröffnet

Eine Karaoke-Bar mit dem exotischen Namen "Xanadu" bereichert seit kurzem die Ellefelder Gastronomie-Szene. Betreiber der neuen Einkehrstätte an der Hauptstraße, ganz in der Nähe des "Unteren Schlosses", ist die Bars & More GmbH. Bei den sogenannten Karaoke-Veranstaltungen singen Laien zur Instrumentalmusik eines Schlagers den Text. Da diese Unterhaltungsart im Vogtland noch nicht sehr verbreitet ist, hoffen die Bar-Betreiber mit der Ellefelder Einrichtung eine Marktlücke zu erschließen. Beim Personal hinter dem Tresen liegen Liste mit deutschen und internationalen Titel aus, mit denen mutige Gäste auf einer Mini-Bühne ihre künstlerischen Talente unter Beweis stellen können. Gegenüber an der Wand wird über ein Fernsehgerät ein Videoband mit dem ausgewählten Musikstück abgespielt. Im Vordergrund des Bildschirms werden die Textzeilen des jeweiligen Titels zum Mitsingen eingeblendet. Nun kommt es darauf an, sich genau zu konzentrieren und den Text möglichst in Einklang mit dem Rhythmus der Songs vorzutragen. Man kann als Solist oder in der Gruppe auftreten - alles ist erlaubt. Als Ergänzung zum reichhaltigen Getränke-Angebot werden auf Wunsch auch kleine Speisen gereicht. Die Karaoke-Auftritte betrachten die Betreiber der Bar als zusätzliches Unterhaltungsangebot, auch wer nicht zu den sangesfreudigen Zeitgenossen gehört, ist herzlich willkommen.

Wenn genügend Interesse besteht, könnte demnächst auch ein Dart-Club ins Leben gerufen werden. Die Karaoke-Bar (Telefon 03745/749739) ist montags, donnerstags und sonntags von 18.00 bis 24.00 Uhr geöffnet sowie freitags und samstags von 18.00 bis 1.00 Uhr. Dienstag und Mittwoch ist Ruhetag.

### Kart-Center hat geschlossen

Das Kart-Center Ellefelder an der Alten Auerbacher Straße hat seit Anfang Januar seine Pforten geschlossen. Betreiber Siegfried Fuchs hat das Gewerbe in der Gemeindeverwaltung abgemeldet. Die Kart-Bahn hatte sich in den letzten zwei Jahren zu einem beliebten Treffpunkt für Anhänger des rasanten Sports entwickelt, es fanden häufig Kart-Rennen und andere Veranstaltungen statt. Allerdings lässt der bauliche Zustand des ehemaligen Falgard-Gebäudes sehr zu wünschen übrig. Eine Tatsache, die vermutlich auch Fuchs zu seinem Rückzug veranlasst hat.

### Ausflugstipp Wildgehege



Wie wär's wieder mal mit einer erholsamen Waldwanderung? An diesem privaten Wildgehege kommt der Spaziergänger auf dem Weg vom Waldbad Hohofen zur Doppelbrücke vorbei. Foto: K. Rieß

## Fotografischer Rückblick auf den Jahreswechsel



Mit einem imposanten Feuerwerk begrüßten die Ellefelder das Jahr 2000. Dieser Schnappschuss unseres Fotografen Karlheinz Rieß zeigt eine Teilansicht des Ortes in der Silvesternacht.

### Aus dem Vereinsleben

#### Mitteilung des Fußballsportvereins (FSV) Elfeld Platzwart gesucht

Der FSV sucht dringend einen Platzwart für die Absicherung des Spielbetriebes. Die Arbeiten umfassen die Präsenz bei den Heimspielen der Männermannschaften, die Spielfeldaufzeichnung sowie die Ordnung und Sauberkeit auf dem Sportplatzgelände. Arbeitsaufwand sind zirka 20 Stunden und die Bezahlung 150 Mark im Monat.

Interessenten für diese Tätigkeit melden sich bitte telefonisch bei Harald Maier, Telefon 03745/6695.

### Jubilare

#### Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde!

8. 2.	Frau Frieda Thoß	zum 94. Geb.
9. 2.	Frau Alma Thoß	zum 96. Geb.
10. 2.	Frau Ingeborg Horke	zum 80. Geb.
10. 2.	Frau Erika Reuther	zum 74. Geb.
11. 2.	Herrn Walter Schneider	zum 93. Geb.
11. 2.	Frau Lina Luderer	zum 90. Geb.
11. 2.	Herrn Max Schmutzler	zum 90. Geb.
11. 2.	Frau Hilde Leupold	zum 89. Geb.
11. 2.	Herrn Kurt Fuchs	zum 80. Geb.
11. 2.	Herrn Fritz Bode	zum 75. Geb.
12. 2.	Frau Liselotte Huster	zum 73. Geb.
13. 2.	Frau Gerharda Hornburg	zum 88. Geb.
13. 2.	Frau Gertraud Thoß	zum 74. Geb.
14. 2.	Frau Margarete Eckstein	zum 90. Geb.
14. 2.	Herrn Erhard Glaß	zum 72. Geb.
15. 2.	Frau Bringfriede Weiland	zum 84. Geb.

15. 2.	Frau Annemarie Morgner	zum 75. Geb.
16. 2.	Frau Elfriede Stelzner	zum 78. Geb.
16. 2.	Frau Christa Ebert	zum 74. Geb.
16. 2.	Herrn Günther Schwabe	zum 74. Geb.
16. 2.	Herrn Eberhard Kellner	zum 70. Geb.
17. 2.	Frau Martha Hartzsch	zum 90. Geb.
17. 2.	Frau Lucia Möckel	zum 88. Geb.
17. 2.	Herrn Karl Müller	zum 77. Geb.
17. 2.	Frau Ruth Engelhardt	zum 76. Geb.
18. 2.	Frau Johanne Zoglauer	zum 91. Geb.
18. 2.	Frau Meta Sawetzky	zum 88. Geb.
18. 2.	Frau Emma Schulz	zum 83. Geb.
18. 2.	Frau Anneliese Walther	zum 71. Geb.
19. 2.	Frau Lisbet Stark	zum 87. Geb.
21. 2.	Herrn Siegfried Badock	zum 84. Geb.
21. 2.	Frau Marga Leonhardt	zum 75. Geb.
21. 2.	Herrn Erich Seyfert	zum 72. Geb.
21. 2.	Frau Charlotte Jendritzky	zum 70. Geb.
22. 2.	Frau Johanne Eimert	zum 85. Geb.
22. 2.	Herrn Günter Pöschel	zum 71. Geb.
22. 2.	Frau Thea Bloch	zum 70. Geb.
23. 2.	Frau Helene Schindler	zum 87. Geb.
23. 2.	Herrn Erich Veit	zum 81. Geb.
24. 2.	Herrn Karl Tunger	zum 89. Geb.
24. 2.	Frau Elisabeth Himmer	zum 88. Geb.
24. 2.	Frau Hildegard Pierer	zum 86. Geb.
24. 2.	Herrn Karl Tunger	zum 77. Geb.
24. 2.	Frau Anneliese Gläser	zum 72. Geb.
25. 2.	Frau Hanna Langer	zum 81. Geb.
27. 2.	Frau Helene Pöhler	zum 89. Geb.
27. 2.	Herrn Erich Seidel	zum 86. Geb.
28. 2.	Frau Hildegard Schmidt	zum 91. Geb.
1. 3.	Frau Doris Mothes	zum 81. Geb.
2. 3.	Frau Gudrun Strobelt	zum 80. Geb.
3. 3.	Herrn Rudolf Säuberlich	zum 88. Geb.
4. 3.	Frau Helene Blechschmidt	zum 87. Geb.
4. 3.	Frau Else Tunger	zum 87. Geb.
4. 3.	Frau Isolde Kückler	zum 77. Geb.
5. 3.	Frau Martha Pfeifer	zum 79. Geb.
7. 3.	Frau Hildegard Kellner	zum 86. Geb.
7. 3.	Frau Ruth Scholz	zum 81. Geb.
8. 3.	Frau Elisabeth Lindacher	zum 96. Geb.
10. 3.	Frau Irene Biermann	zum 92. Geb.
10. 3.	Frau Frieda Fuchs	zum 88. Geb.
10. 3.	Frau Ella Jakob	zum 88. Geb.
10. 3.	Frau Judith Thomas	zum 77. Geb.
10. 3.	Frau Marga Moosdorf	zum 71. Geb.
10. 3.	Frau Christa Seidel	zum 70. Geb.
11. 3.	Frau Lisbeth Meyer	zum 90. Geb.
12. 3.	Frau Gertrud Müller	zum 88. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

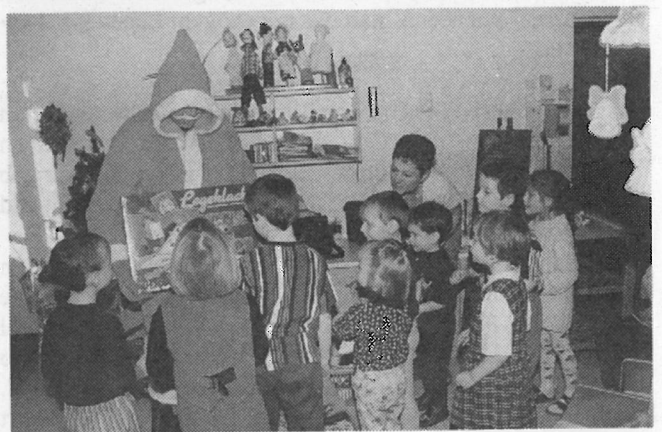
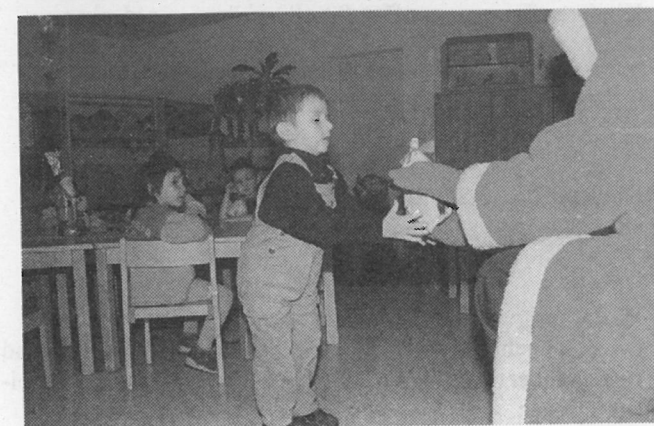




## Nachtrag - Weihnachten im Kindergarten

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit stattet der Weihnachtsmann auch im Kindergarten einen Besuch ab. Erwartungsvoll leuchten die Kinderaugen, denn nach dargebotenen Gedichten und Liedern packte der Weihnachtsmann seine Geschenke aus. Mit viel Liebe und Einfallsreichtum hatten die Kindergärtnerinnen und die Kinder ihre Zimmer und Gänge weihnachtlich geschmückt.

Heimatfreunde Ellefeld, K. Rieß



Fotos: Rieß

## Kirchliche Nachrichten

### Monatsspruch Februar 2000

*Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten!  
Titus 2, 11*

Viel Lärm um nichts! So wird sich mancher denken, während er die "Jahrtausendwechselreserve" an Mineralwasser (oder Rotwein) leer trinkt, haben sich die "Krisenprophetieungen" doch als leeres Reden herausgestellt. Stimmt: Wir sind wieder mal gut weggekommen! Aber können solche Erfahrungen wirklich bedeuten, dass wir die meisten Warnungen getrost vergessen können - es kommt sowieso nicht so schlimm?

Beim Schreiben dieser Zeilen habe ich gerade die Zeitung weggelegt, in der vom Sterben der jungen Studentin am Lassa-Fieber berichtet wird. Tragisch - da endete eine Afrikareise so! Nicht Angst machen, aber schon richtig informieren wollte der Apostel Paulus, als er den Vers des Monatsspruches an den jungen Titus schreibt. Es geht um Rettung! So ernst mag man sich auch damals schon die Sache nicht vorgestellt haben. Viele damals führten ein anständiges Leben mit Arbeit und Familie und vielleicht Hobbys. Man wollte einfach nur leben und glücklich sein. Dass für solche Menschen das Thema "Rettung" überhaupt steht, scheint unnötig. In Lawinengebieten, bei Überschwemmungen oder Vulkanausbrüchen in Mittelamerika ... - da braucht es "Rettungskräfte", die neu zum Leben helfen!!! Aber bei uns?

Gott hat einen besseren Überblick über die Situation. Er weiß, dass nicht nur schwerkranke Patienten, suchgefährdete Zeitgenossen oder Katastrophenopfer Rettung brauchen, sondern alle Menschen. Das Dilemma heißt: Wir Menschen verfehlen ohne Retter den Sinn und das Ziel wahren Lebens, wir verpassen die Gemeinschaft mit Gott und geben uns mit 70 bis 80 "Lenzen" zufrieden, statt uns mit ewigem Leben beschenken zu lassen.

Und die Gefährlichkeit unserer Situation können wir daran ein wenig erkennen, dass Gott den höchsten Einsatz bringen musste, um die Angelegenheit zum Guten zu wenden: Er gab seinen Sohn! Die Gnade, d. h. die Zuwendung, Offenheit und Vergebung Gottes haben einen Namen: Jesus Christus.

Nun kann ich es sehr gut verstehen, dass auch nach dem Lesen dieser Zeilen mehr Fragen offen als geklärt sind. Aber so wie viele Afrika-Fluggpassagiere der letzten Tage noch einmal nachgefragt haben (sicherheitshalber wegen Ansteckung), so können Sie gerne Ihre Fragen loswerden und "sichergehen". Viele Christen Ellefelds sind gerne bereit, Rede und Antwort zu stehen betreffs des großen Angebotes "Rettung". Oder Sie schauen mal rein in die besondere Woche "ProChrist 2000" vom 19. 3. bis 25. 3. 2000 in die Auferstehungskirche, Bahnhofstraße 9, Ellefeld. Da gibt es auch zu diesem Thema Informationen aus 1. Hand.

Ich wünsche Ihnen auch die Erfahrung, die mein Leben verändert und einzigartig wertvoll gemacht hat: dass Jesus mein Retter geworden ist und ich mit IHM leben darf. Fragen Sie doch ruhig mal nach!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Christian Meischner  
Pastor

## Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



**Mittwoch, 2. Februar**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 6. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 9. Februar**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 13. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 16. Februar**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 20. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 23. Februar**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 27. Februar**

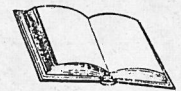
10.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 1. März**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 5. März**

10.30 Uhr Gottesdienst



Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Alten-Bibelstunde: Göltzschtalblick Nr. 15, mittwochs  
15.00 Uhr am 9., 23. 2., 8. 3.

Posaunenstunde: donnerstags, 19.00 Uhr

Chorübungsstunde: mittwochs, 19.30 Uhr

Frauenstunde: ältere Frauen: Di, 29. 2., 15.00 Uhr

jüngere Frauen: Di, 29. 2., 19.30 Uhr

Seniorenkreis: am Donnerstag, 2. 3., 14.30 Uhr

Ehepaar- und Singlekreis Jüngere:

am 25. 2. treffen sich alle an

Gemeinschaft Interessierten um 20 Uhr

im Kinder- und Jugendkeller - herzliche  
Einladung!

Bitte die neue Gottesdienstzeit im Jahr 2000 Sonntag 10.30  
Uhr beachten!

Kindergottesdienst: sonntags, 10.30 Uhr

Kindertreffs: offen für alle - hören - entdecken -  
basteln - singen

1. - 5. Kl. mittwochs, 15 Uhr,  
außer 16. + 23. 2. (Schulferien)

6. - 8. Kl. mittwochs, 15 Uhr,  
außer 16. + 23. 2. (Schulferien)

Kinder-Kreativ-Stunden:

mittwochs um 15.45 bis 17.00 Uhr,  
außer 16. + 23. 2. (Schulferien)

**Hallo, junge Leute, für Euch:**

jeden Sonnabend 19.00 Uhr Jugendstunde!!! im Kinder- und  
Jugendkeller der EmK in Ellefeld - evtl. telefonisch Einzelhei-  
ten erfragen.



# Luther- Kirchgemeinde Elfeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Februar 2000 wollen wir in diesem Winter in unserer Luther-Kirche feiern - nur bei extremer Kälte werden wir ins Gemeindehaus gehen. Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen. Während der Predigt findet ein Kindergottesdienst statt.

6. 2.	9.00 Uhr Gottesdienst
13. 2.	9.00 Uhr Gottesdienst
20. 2.	9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
27. 2.	9.00 Uhr Gottesdienst

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Februar ... finden - wenn nicht anders vermerkt - im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22 statt.

Kükenkreis:	Dienstag, 8. und 22. 2. 9.00 Uhr
Vorschulkinderkreis:	freitags, 15.30 Uhr (nicht in den Schulferien)
Schülerkreis:	dienstags, 15.30 Uhr (nicht in den Schulferien)
Junge Gemeinde:	freitags, 19.30 Uhr
Hauskreis für Ehepaare:	Montag, 28. 2., 20.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Frauen- und Mütterkreis:	Dienstag, 1. 2., 19.30 Uhr
Bibelstunde im Göltzschtalblick 15:	Mittwoch, 9. und 23. 2. 15.00 Uhr
Seniorenachmittag:	Donnerstag, 10. 2., 15.00 Uhr
Hausbibelkreis:	Dienstag, 8. und 22. 2., 19.30 Uhr

## Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt, Pfarrer Dieter Bankmann  
Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Elfeld, Tel. 03745-5261

Ihnen einen schönen Februar wünschend mit freundlichen Grüßen

D. Bankmann, Pfarrer

# Landeskirchliche Gemeinschaft Elfeld



## sonntags (außer 27. 2.)

10.30 Uhr	Sonntagsschule
14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

## Sonntag, 27. 2.

14.30 Uhr	Familien-Gemeinschaftsstunde
dienstags	
19.30 Uhr	Bibelstunde (am 8. 2. getrennt für Männer und Frauen)

## mittwochs

19.30 Uhr	Jugendbibelstunde
-----------	-------------------

## Mittwoch, 9. und 23. 2.

15.00 Uhr	Bibelstunde Göltzschtalblick 15
-----------	---------------------------------

## Mittwoch, 2. und 9. 2.

17.00 Uhr	Kinderbibelkreis (ab etwa 12 J.)
-----------	----------------------------------

Alle sind herzlich eingeladen!

## Sonstiges

# Dienstplan der Ärzte Monat Februar 2000

## 1. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Dressel, Falkenstein, August-Bebel-Straße 5, Tel. Praxis 5126, privat 70405

## 2. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Zimmer, Falkenstein, Schillerstr. 10, Tel. Praxis 222511, privat 71067

## 3. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, SR Dr. Tüllmann, Elfeld, Straße des Friedens 15, Tel. Praxis 6010, privat 6777

## 4. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Jäckel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17, Tel. Praxis 72163, privat 0172/4107274

## 5. 2. 2000

7.00 bis 7.00 Uhr, DM Treichel, Falkenstein, August-Bebel-Straße 5, Tel. Praxis 5126, privat 70215  
von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis

## 6. 2. 2000

7.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Bunde, Elfeld, Robert-Schumann-Straße 1, Tel. Praxis 5278, privat 0172/3408222

## 7. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, SR Seidel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17, Tel. Praxis 5234, privat 0171/7225018

## 8. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Möckel, Falkenstein, August-Bebel-Straße 4, Tel. Praxis 70386, privat 6053

## 9. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Taubner, Elfeld, Winkelgasse 1, Tel. Praxis 0171/3535985, privat 037463/88293

## 10. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Brückner, Falkenstein, Bahnhofstraße 2B, Tel. Praxis 72089, privat 0172/7915639

## 11. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Nieber, Werda, Hauptstraße 28, Tel. Praxis 88766, privat 03745/6610

## 12. 2. 2000

7.00 bis 7.00 Uhr, DM Nieber, Werda, Hauptstraße 28, Tel. Praxis 88766, privat 03745/6610

## 13. 2. 2000

7.00 bis 7.00 Uhr, SR Dr. Puschmann, Grünbach, Bahnhofstraße 21A, Tel. Praxis 73625, privat 73626

## 14. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Austen, Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2, Tel. Praxis 72945, privat 71456

## 15. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Dressel, Falkenstein, August-Bebel-Straße 5, Tel. Praxis 5126, privat 70405

## 16. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Zimmer, Falkenstein, Schillerstr. 10, Tel. Praxis 222511, privat 71067

## 17. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Taubner, Elfeld, Winkelgasse 1, Tel. Praxis 0171/3535985, privat 037463/88293

## 18. 2. 2000

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Genz, Falkenstein, Friedrich-Engels-Straße 17, Tel. Praxis 72456, privat 72047

## 19. 2. 2000

7.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Lüdecke, Bergen, Falkensteiner Straße 10A, Tel. Praxis 88207, privat 037463/88283

**20. 2. 2000**

7.00 bis 7.00 Uhr, FA Schmidt, Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25, Tel. Praxis 6706, privat 5615

**21. 2. 2000**

17.00 bis 7.00 Uhr, SR Seidel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17, Tel. Praxis 5234, privat 0171/7225018

**22. 2. 2000**

17.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Möckel, Falkenstein, August-Bebel-Straße 4, Tel. Praxis 70386, privat 6053

**23. 2. 2000**

17.00 bis 7.00 Uhr, SR Dr. Tüllmann, Ellefeld, Straße des Friedens 15, Tel. Praxis 6010, privat 6777

**24. 2. 2000**

17.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Austen, Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2, Tel. Praxis 72945, privat 71456

**25. 2. 2000**

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Genz, Falkenstein, Friedrich-Engels-Straße 7, Tel. Praxis 72456, privat 72047

**26. 2. 2000**

7.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Jäckel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17, Tel. Praxis 72163, privat 0172/4107274

**27. 2. 2000**

7.00 bis 7.00 Uhr, Dr. Rühmer, Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25, Tel. Praxis 5425, privat 5396

**28. 2. 2000**

17.00 - 7.00 Uhr, Dr. Schädlich, Ellefeld, Winkelgasse 1, Tel. Praxis 789770, privat 0161/2311015

**29. 2. 2000**

17.00 bis 7.00 Uhr, DM Taubner, Ellefeld, Winkelgasse 1, Tel. Praxis 0171/3535985, privat 037463/88293

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## Erneute Befragung

der Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik" im Freistaat Sachsen läuft an

In den Monaten Februar/März 2000 findet die dritte Welle der amtlichen Haushaltsbefragung "Sächsische Erwerbsstatistik" statt. Die Erhebung - bei der dreimal im Jahr 0,5 Prozent aller Haushalte des Freistaates befragt werden - dient der kurzfristigen Gewinnung statistischer Angaben über Veränderungen des Arbeitsmarktes, der Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Lage der sächsischen Familien und Haushalte. Die sächsische Bevölkerung hat in den letzten Jahren tiefgreifende Veränderungen in der allgemeinen Lebenssituation und insbesondere in der Erwerbssituation erlebt. Wurden die statistischen Angaben zur Erwerbstätigkeit bisher jährlich im Rahmen des Mikrozensus erhoben, ist durch die Bereitstellung von Daten in kürzeren Abständen erstmals eine saisonale Abbildung der Lebensverhältnisse möglich. Der Schritt zur Unterjährigkeit im Befragungsrhythmus sowie den damit verbundenen zusätzlichen Auswertungsmöglichkeiten ist wegweisend für die gesamte Bundesrepublik. Um einen Überblick über die Veränderungen der letzten 10 Jahre zu erhalten, werden erstmals im Januar 2000 alle ausgewählten Personen im Alter zwischen 15 und 65 Jahren zu ihren Ausbildungs- und Erwerbsverläufen befragt. In den "Erwerbsbiografien" werden sich die strukturellen Veränderungen des sächsischen Arbeitsmarktpotentials noch deutlicher widerspiegeln.

Die Auswahl der ca. 10000 zu befragenden Haushalte erfolgte nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Nach jeder Erhebung wird ein Drittel dieser Haushalte gegen neue Haushalte ausgetauscht. Damit ist gewährleistet, dass jeder Haushalt maximal nur dreimal befragt wird. Die ausgewählten Haushalte werden von Interviewern des

Statistischen Landesamtes aufgesucht. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch an und weisen sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes aus. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und selbstverständlich zur Geheimhaltung verpflichtet worden. Für die Mehrzahl der Fragen besteht nach dem Gesetz über eine repräsentative Statistik der Erwerbssituation im Freistaat Sachsen (Sächsisches Erwerbsstatistikgesetz - SächsErwStatG) vom 12. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 49) Auskunftspflicht. Ebenso sind die im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder oder behinderten Personen zur Auskunft verpflichtet. Freiwillig zu beantwortende Fragen sind im Erhebungsbogen gekennzeichnet, stehen aber den Pflichtfragen an Bedeutung nicht nach. Aufgrund der Tatsache, dass nur 0,5 Prozent der Haushalte stellvertretend für die Gesamtheit in Sachsen befragt werden, kann auf ihre Antworten - ob Rentner, Angestellter oder Selbstständiger - nicht verzichtet werden. Deshalb bittet das Statistische Landesamt alle ausgewählten Haushalte um Mithilfe, damit repräsentative Ergebnisse gewonnen werden können. Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen werden über die Durchführung der Erhebung informiert. Die anonymisierten Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik werden ausschließlich für gesetzlich bestimmte Zwecke genutzt und stehen allen Interessierten zur Verfügung. Auskünfte erteilt Frau Helbig, Referentin Mikrozensus, Telefon (03578)332410.

## Grundlehrgang zur Erlangung der Motorkettensägenberechtigung

Sächsisches Forstamt Eich bietet Lehrgang vom 27. März bis 30. März 2000 an

Das Sächsische Forstamt Eich bietet auch in diesem Jahr einen durch die Berufsgenossenschaften anerkannten Motorkettensägen-Lehrgang an. Dieser wird in der Zeit vom 27. bis 30. März 2000 stattfinden. Sollten Sie Interesse an der Veranstaltung haben, so senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, den 25. 2. 2000, an das Sächsische Forstamt Eich, Treuener Straße 2, 08233 Eich, Tel. 037468/2021. Beachten Sie bitte auch die örtl. Aushänge!

## Tierschutzverein Auerbach u. U. e. V.

Öffnungszeiten: täglich von 17.00 bis 18.00 Uhr

Dobermann-Rüde sucht ganz dringend ein neues Zuhause! Er heißt Eik, ist ein Fundhund, wurde wahrscheinlich ausgesetzt. Da sich auch nach 4 Wochen kein Besitzer gemeldet hat, suchen wir jetzt ein neues Frauchen oder Herrchen für ihn. Eik ist sehr lieb und anhänglich, er möchte überall dabei sein. Er mag Kinder. Eik ist entwurmt und geimpft und wird auf 3 bis 4 Jahr geschätzt. Weiterhin sind 12 Katzen zu vermitteln, verschiedenen Alters und Farben. Die Katzen sind entwurmt, geimpft und die erwachsenen Tiere sind kastriert.

## KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten  
MwSt. u. Anlieferung

REKORD-Briketts

Deutsche Briketts (2. Qual.)

CS-Briketts (Siebqualität)

ab 2t  
DM/50kg

ab 5t  
DM/50kg

16,40 15,40

14,90 13,90

11,40 9,90

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Bestellen Sie bei uns oder bei unseren Agenturen.

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828